

Tabularasa

Dein Wunsch ist mir Befehl

Von Daedun

Kapitel 14: Damnum

"Haben sie irgendwas oder irgendjemanden da drin gefunden?" Der angesprochene Feuerwehrmann blieb verduzt stehen. Mühsam nahm er die schwere Atemmaske vom Gesicht. Maxwell knirschte ungeduldig mit den Zähnen. Der Mann wischte sich erst noch über die schweißnasse Stirn, bevor er antwortet. "Bedaure Sir, das Feuer hat nahe zu Alles vernichtet." Er sah über die Schulter zu der immer noch rauchenden Ruine, die vor wenigen Stunden noch ein prachtvolles Anwesen gewesen war. "Das wird noch Tage dauern, bis wir genaues wissen." Da der Mann keine Anstalten machte weitere Fragen zu stellen, ging der Feuerwehrmann nun hinüber zu seinen Kameraden.

Maxwell blieb mit zornverzehrtem Gesicht zurück. Dieses verdammte Miststück war ihm doch glatt zuvorgekommen." Er spuckte aus. Lieber brannte sie sich und ihr eigenes Haus nieder als, dass sie sich einsperren ließ. Doch jetzt glättete sich seine Stirn. Aber was regte ihn das so auf? Sie hatte ihm ja eigentlich die Arbeit abgenommen.

Ein zufriedenes Lächeln umspielte seine Lippen. Hiermit war es offiziell. Hellsing lag in Schutt und Asche.

Walter sah sich neugierig um. Er war sich sicher so viel Bücher hatte er noch nie gesehen.

" Und sie sind sicher junges Fräulein, das wir hier richtig sind?" fragte er. Seras grinste " Keine Sorge Walter, ich bin mir todsicher ups!" sie schlug die Hand vor dem Mund, da Walter sie jetzt mich hochgezogenen Augenbrauen anstarrte. "Entschuldigung. War nicht so gemeint. Ich wollte nur.." "Gäste!!" Seras und Walter drehten sich um. Erneut viel Walter der Monokel aus dem Augenwinkel, als er das kleine Mädchen erblickte, das nun freundlich lächelnd auf sie zu kam." Guten Abend Lady Helena, das ist Walter Ddollneazz, der Diener von Lady Integra." Stellte Seras die beiden vor. Walter verbeugte sich leicht. "Ah, ein wirklicher, englischer Gentleman. Es freut mich sie hier für ein paar Tage in meinem bescheidenen Reich begrüßen zu können." Sie deutete mit dem Arm auf die Regale um sie herum. Walter bedankte sich höflich. " Verzeihen sie meine Aufdringlichkeit, aber haben sie die alle gelesen?" Er trat näher an eines der gefüllten Borde heran und studierte die Rücken der Bücher." Helena kicherte leise. " Ja und nein. Wissen sie es kommen immer so viele dazu. Ich glaube ich habe ein wenig

den Überblick verloren." Walter stutzte plötzlich. " Das kann doch nicht." Er wandte sich um. "Darf ich my Lady?" Sie nickte und er zog ein dickes, grünes Werk hervor " Ist das wirklich eine Originalausgabe des großen Meisters Sir Walter Scott?" "Gewiss, so wie die übrigen fünf daneben auch, aber bitte setzten sie sich doch. Dann liest es sich bequemer." Seras grinste von einem Ohr zum anderen, als sie die beiden um die Ecke verschwinden sah. Da hatten sich ja zwei gefunden.